Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per E-Mail
An
alle Schulen in Bayern (per OWA)

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)	München, 22.04.2020
[Ihr Zeichen]	IV.10 – BS4313.2 – 6a. 37 033	Telefon: 089 2186 2308 Name: Frau Dr. Scherbaum

Aktuelle Covid-19 Situation: Hinweis auf schulische und außerschulische Hilfsangebote im Rahmen der Gewaltprävention

Sehr geehrte Frau Schulleiterin,
sehr geehrter Herr Schulleiter,

aufgrund der Covid-19 Pandemie kann leider der Unterrichts- und Schulbetrieb noch nicht wieder in vollem Umfang aufgenommen werden. Für einen Großteil der Schülerinnen und Schüler bedeutet dies, dass sie aktuell oder auf absehbare Zeit noch nicht an die Schule zurückkehren können.

Wir möchten Sie in diesem Zusammenhang auf eine mögliche Problemlage hinweisen und um Unterstützung bitten: Die gegenwärtigen anhaltenden Beschränkungen können die Gefahr für Streit, häusliche oder sexualisierte Gewalt erhöhen. Lehrkräfte und andere Vertrauenspersonen können jedoch nicht oder nur eingeschränkt persönlich aufgesucht werden. In dieser Situation ist es besonders wichtig, dass Betroffene dennoch Hilfe und Unterstützung erfahren können. Hier auf Ansprechpartner hinzuweisen, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, zu der auch die Schulen einen wichtigen Beitrag leisten.

Wir bitten Sie daher, in geeigneter Weise an Ihrer Schule, z. B. auf der Homepage, auf die bestehenden Einrichtungen und diejenigen Personen hinzuweisen, an die sich Kinder und Jugendliche wenden können:

Dies sind innerhalb der Schulen neben den Lehrkräften die für Ihre Schule zuständige Beratungslehrkraft und die Schulpsychologin bzw. der Schulpsychologe. Sie sind wichtige Ansprechpartner vor Ort.

Bei Erfahrung von häuslicher oder sexueller Gewalt können sich betroffene Kinder und Jugendliche oder Personen, die auf Gewalt in ihrem Umfeld aufmerksam werden, u. a. bei den nachfolgend genannten Einrichtungen außerhalb der Schule beraten lassen:

- Die Nummer gegen Kummer ist unter Tel. 116 111 montags bis samstags von 14 – 20 Uhr erreichbar.
- Bei der bke-Jugendberatung können Jugendliche andere junge Menschen als Gesprächspartner finden und Kontakt zu erfahrenen Beraterinnen und Beratern aufnehmen.
- Das Hilfetelefon ist unter Tel. 0800 22 55 530 bei allen Fragen und für Hilfe bei sexuellem Kindesmissbrauch für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zu folgenden Zeiten erreichbar: Montag, Mittwoch und Freitag von 9 – 14 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 15 – 17 Uhr.
- Save me online hilft, wenn statt einer telefonischen Beratung bei sexuellem Kindesmissbrauch lieber Online-Hilfe per E-Mail gewünscht ist.
- Auf dem Hilfeportal Sexueller Missbrauch finden Betroffene weitere Informationen und Ansprechpartner.

Diese Ansprechstellen sind auch auf der Internetseite des Staatsministeriums genannt (https://www.km.bayern.de/schueler/meldung/6941/hier-finden-schueler-und-eltern-beratungsangebote-und-unterstuetzung.html).

Darüber hinaus können sich Schüler und Eltern an die Beratungslehrkräfte sowie an die Schulpsychologinnen und Schulpsychologen an den Staatlichen Schulberatungsstellen wenden. Die Kontaktdaten sind auf der Homepage der für den jeweiligen Bezirk zuständigen Staatlichen Schulberatungsstelle unter www.schulberatung.bayern.de zu finden.

Bitte machen Sie die oben ausgeführten Hinweise in geeigneter Weise den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern Ihrer Schule bekannt – soweit dies nicht ohnehin bereits praktiziert wird.

Ergänzend möchte ich Sie noch auf das Portal „Sexuelle Gewalt – Prävention und Intervention in der Schule“ hinweisen. Auf diesem Portal der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen werden Informationen und Materialien für Lehrkräfte zum Thema Sexuelle Gewalt angeboten (https://sexuelle-gewalt.alp.dillingen.de).

Für Ihre Unterstützung danke ich Ihnen schon jetzt recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Elfriede Ohrnberger
Ministerialdirigentin